

# Ausbildungsreport Niedersachsen – Bremen 2022

## Die wichtigsten Ergebnisse im Vergleich

### Allgemeines Ergebnis:

73,1 Prozent der Auszubildenden insgesamt sind **mit ihrer Ausbildung zufrieden oder sehr zufrieden** (*Bund 73,3; Vorjahr 70,8*).

### 1. Themenschwerpunkt 2022: Zugang zu Ausbildung und Berufsorientierung

- Bei der **Wahl** des eigenen Ausbildungsberufs waren **folgende Kriterien** die drei wichtigsten: **Interesse am Beruf** mit 70,1 Prozent (*Bund 68,8*), Nähe zum Wohnort mit 35,8 Prozent (*Bund 39,1*) und gutes Arbeitsklima im Ausbildungsbetrieb mit 35,7 Prozent (*Bund: 35,5*).
- 44,9 Prozent der Befragten haben die Angebote zur **Berufsorientierung** in den allgemeinbildenden Schulen **gar nicht geholfen** (*Bund: 46,8*).
- Während nur 20,6 Prozent der **studienberechtigten Auszubildenden** angaben, dass ihnen die **Berufsorientierung geholfen** hat, waren es bei den Auszubildenden **mit Hauptschulabschluss** 32,7 Prozent (*Bund 19,6 und 40,4*).
- Fast Dreiviertel der Befragten (70,5 Prozent) hat den eigenen **Ausbildungsbetrieb nicht während der Schulzeit** kennengelernt (*Bund 65,1*).
- Nur 30,4 Prozent der Auszubildenden hat die **Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Anspruch** genommen (*Bund 28,9*).
- Nur knapp jeder zehnte Ausbildungsplatz (13,8 Prozent) wurde **durch die Agentur für Arbeit vermittelt** (*Bund 12,2*).
- 56,9 Prozent von den Auszubildenden, die die **Berufsberatung der Agentur für Arbeit** in Anspruch genommen haben, war diese **(sehr) hilfreich** (*Bund 59,6*).

### 2. Fachliche Qualität

- 32,1 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** (*Bund 34,5; Vorjahr 29,4*).
- 11,8 Prozent der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer“ **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben (*Bund 11; Vorjahr 11,1*).
- 15,7 Prozent der Auszubildenden bekommen **Arbeitsvorgänge** durch ihre Ausbilder\*innen **selten oder nie zufriedenstellend erklärt** (*Bund 13,2; Vorjahr 14,6*).
- Nur 53 Prozent finden die **Qualität des Berufsschulunterrichts** (sehr) gut (*Bund 59; Vorjahr 60,2*).

### 3. Ausbildungszeiten und Überstunden

- 29,4 Prozent der Auszubildenden müssen **regelmäßig Überstunden** machen (*Bund 32,8; Vorjahr 30,9*).
- 4,1 Stunden arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig Überstunden machen müssen, **durchschnittlich pro Woche** mehr (*Bund 3,6; Vorjahr 3,8*).
- 11 Prozent der Auszubildenden bekommen **für ihre Überstunden weder einen Freizeitausgleich noch eine Bezahlung** (*Bund 11,6; Vorjahr 10*).
- 9,5 Prozent der **Auszubildenden unter 18 Jahren müssen in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten**. (*Bund 6,6; Vorjahr 6,2*).

### 4. Persönliche Beurteilungen der Ausbildung

- 85,7 Prozent der Auszubildenden, die immer oder häufig **korrekt von ihren Ausbilder\_innen behandelt** werden, sind mit ihrer Ausbildung (sehr) zufrieden. Dagegen sind nur 31,2 Prozent der Auszubildenden, die selten oder nie korrekt von ihren Ausbilder\_innen behandelt werden, sind mit ihrer Ausbildung (sehr) zufrieden (*Bund 90,6 und 23,2; Vorjahr 83 und 24,4*).
- für 26,7 Prozent der Auszubildenden ist ihr Ausbildungsberuf eine **nicht geplante Alternative oder Notlösung** (*Bund 27,3; Vorjahr 27,7*).
- Nur 30,4 Prozent der Auszubildenden wussten, dass sie **im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden (*Bund 35; Vorjahr 38,8*).
- 28,9 Prozent der Auszubildenden haben immer oder häufig **Probleme, sich nach der Ausbildung in der Freizeit zu erholen** (*Bund 25,4; Vorjahr 23,8*).
- 88,5 Prozent der Befragten, die in ihrem Betrieb eine **Jugendauszubildendenvertretung (JAV) und einen Betriebsrat** haben sind mit ihrer Ausbildung (**sehr**) zufrieden. Existiert dagegen keine Interessenvertretung sind nur noch 58 Prozent (sehr) zufrieden (*Bund: 83,3 und 62,9; Vorjahr: 82 und 63*).